

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	12.09.2017

Sanierungsarbeiten im Museum für Angewandte Kunst

Overstolzen-Saal

Die Sanierung sowie medien- und lichttechnische Modernisierung des Overstolzen-Saals werden im Herbst 2017 abgeschlossen. Der Aus- und Einbau der Fenster erfolgt im direkten Anschluss im Rahmen der Gesamtmaßnahme zur Fenstersanierung. Alle notwendigen Anschlussarbeiten für die Fenstersanierung wurden im Rahmen der Saalrenovierung berücksichtigt, um Mehrfacharbeiten zu vermeiden.

Weiterhin konnten in diesem Kontext technische Modernisierungen zum Teil auch vorgehend auf die zum Jahreswechsel anstehenden Novellierungen einschlägiger Richtlinien realisiert werden.

Durch unabdingbare zusätzliche brandschutztechnische, sicherheitstechnische und statische Prüfungen, die erst während des Bauens zum Tragen kamen und während der Planungsphase nicht absehbar waren, sind Mehrkosten entstanden, die die Verwaltung zeitnah vorlegen wird. Ein wesentlicher Faktor in diesem Zusammenhang bildet die historische Holzdecke. Erst nach der Demontierung der Decke hat sich herausgestellt, dass diese nicht mehr an den historischen Halterungen montiert werden darf, deshalb eine komplett neue Unterkonstruktion realisiert werden muss.

Durch die umfängliche Sanierung und Optimierung konnte erreicht werden, dass die Möglichkeiten der Nutzung in der Art und auch aufgrund der angepassten Eckwerte u.a. mit maximal rd. 300 Sitzplätzen sich wesentlich verbessert haben.

Nach Einbau der Fenster wird der Saal im Januar 2018 wieder zur Verfügung stehen.

Fenstersanierung:

Seit 2016 laufen im MAKK die konkreten internen Vorbereitungsarbeiten zur Fenstersanierung. In diesem Zusammenhang wurde vor allem zur Optimierung der Standortverwaltung eine neue Museumdatenbank eingeführt und die Depots verdichtet. Darüber hinaus konnten durch räumliche Optimierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen ein neues Keramikdepot geschaffen und zwei Restaurierungswerkstätten dauerhaft umgelagert werden, um die Arbeitsplatzsituation erheblich zu verbessern.

Ende 2017 wird zudem erstmals seit Bestehen des Museums nach aktuellen Standards ein Depot für die bedeutende Ornamentstichsammlung eingerichtet, die gleichzeitig als Studiensammlung dient und somit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Gerade während der Baumaßnahme wird dieser Bereich stärker für das Vermittlungsprogramm genutzt und ausgebaut.

Die Fenstersanierung erfolgt in 18 Bauabschnitten fassaden- und geschossweise im laufenden Betrieb bis voraussichtlich 1. Halbjahr 2019. In diesem Zusammenhang werden alle Objekte in den Ausstellungsräumen und den Depots hausintern umgelagert. Hierfür werden mit entsprechend erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen Zwischendepots eingerichtet. Aufgrund der intensiven Planungen konnte erreicht werden, dass auch während der Baumaßnahme der Ausstellungs- und Veranstaltungsbetrieb reduziert weiterlaufen.

Gleichzeitig erarbeitet die Direktion mit dem zweiköpfigen Kuratorinnenteam das inhaltliche Konzept für die Neupräsentation der historischen Schausammlung (Angewandte Kunst vom Mittelalter bis Art Déco) und die Einrichtung von Schaudepots im Obergeschoss. Mit der Einrichtung von Schaudepots soll zum einen die schlechte Depotsituation verbessert und gleichzeitig auf rund 500 m² zusätzliche Exponate, die sonst im Magazin verwahrt sind, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Diese Maßnahmen sollen begleitend zur Fenstersanierung in Angriff genommen werden und bis spätestens 2021 abgeschlossen sein.

Seit August 2017 ist die Designabteilung des MAKK geschlossen. Derzeit werden alle Objekte aus den Schausammlungsräumen verbracht und die fensterseitige Ausstellungsarchitektur (d.h. Wände und Vitrinen) innerhalb der zweigeschossigen Präsentationsfläche rückgebaut. Danach erfolgen zunächst die nötigen Schutzmaßnahmen für das Restgebäude in Form von Staubschutzwänden, damit die Arbeitsbereiche abgeschottet sind – dies unter Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen des Hauses. Sodann erfolgt der Aus- und Einbau der Fenster mit den nachfolgenden Gewerken wie Putz- Dämm- Natursteinarbeiten. Die Wiedereröffnung der Designabteilung ist für 1. Quartal 2018 geplant.

Das Hauptgeschoss mit der historischen Schausammlung wird im Januar 2018 geschlossen und dann im Rahmen der Neupräsentation nach der Fenstersanierung, spätestens aber 2021 wieder eröffnet. Derzeit ist geplant, das Geschoss in Teilabschnitten neu wiederzueröffnen.

Die Planungen der vorbereitenden und begleitenden Maßnahmen zur Fenstersanierung erfolgten jeweils schwerpunktmäßig im Hinblick auf Kostenreduzierung sowie im Hinblick auf die Nutzung von Synergien. So können bei der Sanierung der Klimaanlage 06 Baunebenkosten vermieden werden, da die internen Verräumungen so geplant wurden, dass die Sanierung der Klimaanlage sowie die Reinigung der Rohrleitungssysteme im leergeräumten Zustand erfolgen.

gez. Laugwitz-Aulbach